

458

UB FREIBERG

WA

XVII 468



SLUB

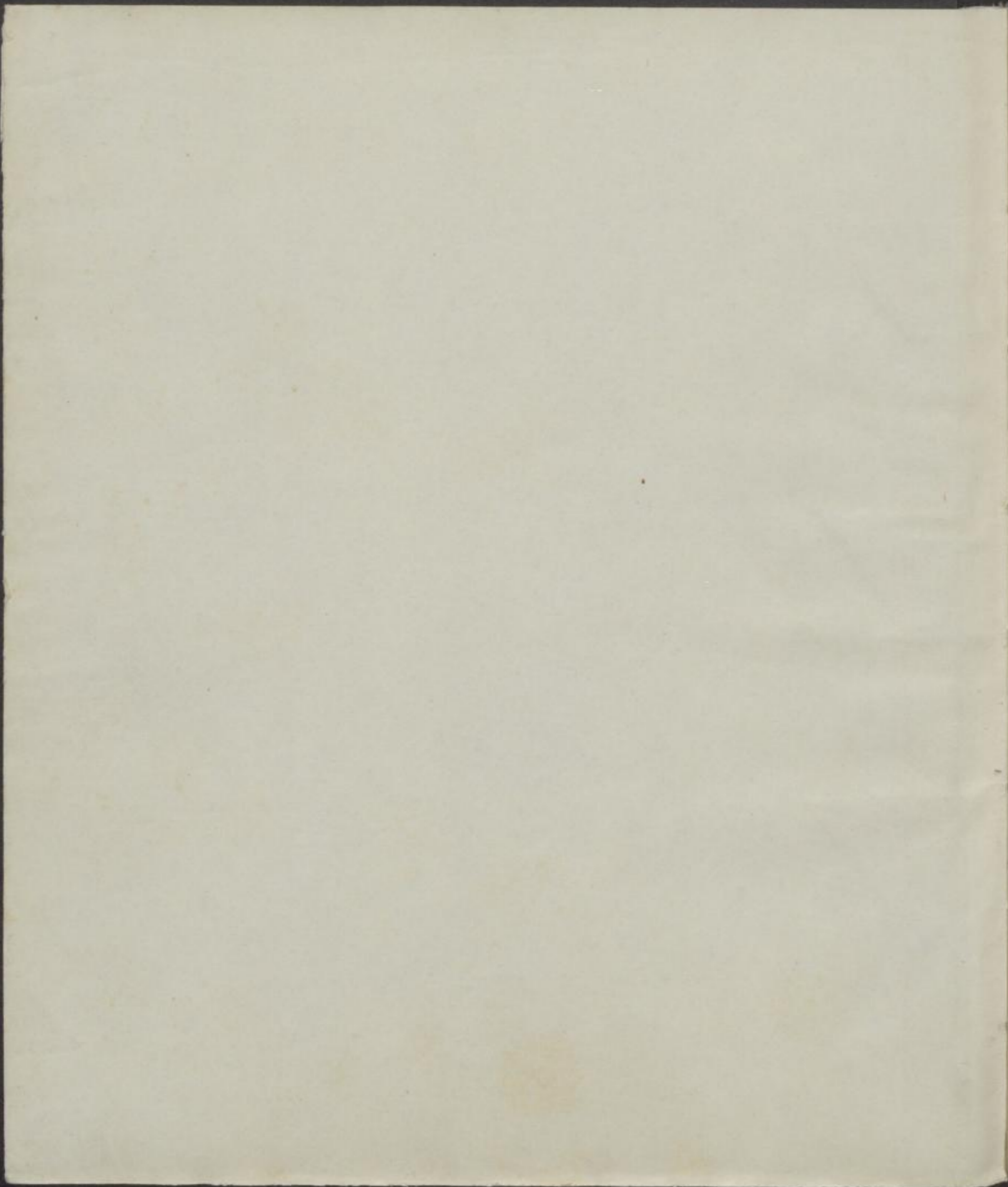
Wir führen Wissen.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
FREIBERG



XVII 468





SLUB

Wir führen Wissen.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
FREIBERG



Nr 3

- 1 Oleum salis et Tinctura quina. Es: 7 et 0
- 2 Sulphur ex antimonio
- 3 Ann O. fia zu machun selb mir dann oder Tubin
4. Ann 1. Quil 0 5. Quil Gold zu machun.
5. Processus de Mercurio Luna
6. Processus ungelbes Gold aus d. Zinnstein
7. 7 aus h. Zinnstein

759/37.



XVII 468



2

Im Proceß aus dem Secret Wasser
Oleum salis et Tinctura quintas
Essentia

℞. et 0

℞. gütlich 3. lb. Löwe als wohl in einem weiten
belegtem Leinwand gins zu einem Reim das
folgenden distillieren Speiß darauß
Thun den Tubal maligen mit fließ Wasser selb
gemacht sein, gleich ein auf einem Kultur Buch
für darauß Klübe das zu mit Garen Lein
oder Luto sapientia sein die Buchen an
die Tücher oder auf einem Ofen das
als einen mind ist als nicht wird wohl
kenntlich gemacht nach die Meist der sein

Deſſee Waſer und Eys maechen den
Sneſter weiß, deß iſt \square und \dagger . damit man
dun \dagger . in \square . Weylgut deß er hart wird.

Q. guten ſteinen Weinglig 2. Kerumen, dazum
muſſat 2. Hand voll gadorant Gollig Salz
zuzat deß zu diſtilliren in einem wohlbehlorgenen
glaßrunnen Kolben mit ſeinen Gulen dazum
diſtillirt dun Glig ſein gantz dazum deß
nicht phormazub oder ſaltub ein fude dab Kolben
mit Guurbar zuzat oder Kerumen, Welchub der Glig
ſalt oder Terra iſt mo oder deß ſeiner zu ſteht
man ein fude dab diſtillirub ſo wulmet dun
Recipienten Guirug mit dun Kerumen Weyl daz
gut mindummit ein Hand voll Salz in die Weyl
und diſtillirt ab ein mal, ſelb diſtilliren thut
3. mal, ſo iſt dun Glig gantz, damit man zu

Tumben der Salz ein ungenüßlich, Vellut ihr
 ein ungenüßlich die Quintam Essentiam aller
 Metallen und das Mercurium Philosophorum
 das ein aller Dinsten gesunden mind und ist
 nicht nicht das Mercurius das la vivus
 Geist, das giftig, sondern das gesunde
 das kein Manich machen kann, das ist
 ☉ ☽ ☿ in Seingut 3. 11. Gellig oder
 einbringig, das wohl gedient ist, das
 nicht nicht das mer gutwärtig oder
 das die Weltbringigen Gutes, die 3. 11. das
 nicht wohl zusammen, Gut es in ein
 gläserne oder Melmbungige, stark Re
 fortan wohl beylagen, und lagut die in Ofen
 auf das Dinsten wohl gemacht und ein der
 lege dann, Gut zumer in die Vorlage, das
 distillirt Wasser und Gammal wohl man

ist damit in uberstiegen die spiritus
nicht ganz so sein. Demnach mehr gering
sinnig, auf das das Ding nicht zu sein
du ab einem Siedepunkt ausfliegen. Solches
gültig sein. Gelte nicht ganzem Weg
mit Recht den andern. Sondern, als das
Ding oder Retortan. Wenn glühend und nicht
gültig. Auf das Salz nicht fließt, so würde
ihre eigene Dünste folgen. Demnach, als ein
Wahrheit in dem Recepten, das ist die Haupt
sellen Metalle. Die sollen in dem Recepten
in dem Wasser das das das als in kaltem
Glas. Sondern so gut sich nicht mehr subtil
Mittel. Sondern in der Vorlage das ist
Mercurius Philosophorum. Und so ihre
distilliert. Galt. S. Wegen so das das ~~das~~

ferner andogabur und zehrentat dasz manise
 von hoch, dasz es in dasz Messer kommt in der
 Recipienten solches ginst in einen gleyen
 Kolben und zugut einen Guln demont und
 distillirt demont mit einem ferner in
 Bahn: klar: dasz es langsam gubut, dasz es
 Messer, welches in die Verlage oder Recipienten
 gubut ist, und gubut, dasz es auf der
 Zungen, es es sich scheinlich gubut ein
 so ist dasz es nicht so gut dasz es in
 mit dem Recipienten gubut, und macht
 der Act in einem andern Recipienten
 so lange es es steht und in die Zungen
 gubut und in die Zungen stumpf macht
 so dasz es kommt, so gubut es zu distillieren
 und macht dasz ferner gubut, dasz es bald

verkelt, so habet ihr oleum salis Philosopho-
rum so ist das selbe Wasser 2 Tag gehet
distillirt so laßet es in einem Kuller stoff
so schneidet Christallin auß dem Wasser
die selbe lang schneidet mit finger weis
die selbe bald habend laßet sie in einem
in einem Weissen das ist Mercurius
Philosophorum das selbe Wasser darvon
ihr die Christallin genommen gehet das
distillirt mindern 2 Tag laßet es
verkelt so schneidet mindern Christallin
das oleum salis wenn ihr schneidet selb
geheth das selbe macht so solt irat es das Gold
das selbe darvon gutten mind mind schneidet
selb mind Gold selbe allen corrosio angedacht
auch selb ihr schneidet das selbe Wasser oder
oleum allen Metallen Weissen ist mind

und noch lac virginis genannt davon alle
 Metallen gezogen und sich ungenutzbar,
 auch zwingt es allen Metallen den zehnten
 den in die Medicin dient auch bey dem Wundheil
 und Metallen und man ihu gleich 1000
 und eben 1000 Tugur luyt und mir indur
 vor sich zu ziehen das ist die Guindigkeit
 aller Guindigkeiten so glaubt man das
 es die selbe alle sey. Dem man hat mir
 die selbe ihu man hat nicht zu finden, das alle
 Metalle so wichtig ist und spiritus
 vini noch spiritus Petrioli, und man hat
 das ich auch in dem die selbe galgen
 und sind davon genommen durch Kosten
 nicht man mag man tun da eben ich habe
 nicht zu finden können # alle eben die selbe
 mir man Gott bey der Unversel dem
 # man hat mir in dem zu man hat nicht zu finden
 Unkosten hatte Galgen,

So machet mir Gottgüte, so haben ich dieses
von einem Manne, dann durch meine an
genommene Mühe und nach zulegen vieler
gutebeteuerter Bücher dann ich meine viel
ganzen an dem Zettel zehnten und als
gammeln machet das man es bald müde
möchte werden zu lesen, habe ich aber noch
ein wenig, dann mit der Feder. So
kühnt mich nun nicht davon, ist doch das
gute. Sondern auch gameln, aber ein
man mag das selbe mehr hören, illuzit
aber auch summe die malige Dr. Theophrastus
aus Paracelsus wohl gemunt, man hat sie
doch und sammt es ist. Sind die Spiel und
wunder Arbeit als wolt man sagen es ist
so gameln das man nicht mehr achtet
und segt noch es haben es so wohl der

Anna als der Dmigen, et c. contra mid man
 gubut mit frischen Dmigen seligend segun
 alle Philosophi, Unsur Mercurius, unsur
 Goldist bittunur Inur Gella mid frischer Inur
 Gung. Seligend geben ich f. f. sind fruchtlicher
 Einen, auch michel ich urbart mid wohl zu
 unist, das durch frunne grossen volitunur
 Schaden melniger frunne gutunur Gung
 so ihr von frunne auf gungur mir gutunur
 auch mit grossen Unkosten Inur mancher
 luy Wunne auch gungur auch selb mit thilun
 wollen durch f. f. unbrithun das ihr seligend
 bny Gungur Gungur mir mancherun
 wollen frunne Mancher zu offunbehen
 so mach mich Gottgulle mid frun Gungur Wert
 gutunur ihr mir mich seligend zu frun
 nur Ein mid Sula zu mancherun,
 so will ich es f. f. gungur gungur

unctura
Rx. ʒ. Lerg olei salis und solura Iamimum ʒ. ʒ.
Iamimum geschlagen O so wird mir gall
Weser mir das Gold ist und dem Thut
Iamimum 3. ʒ. Iamimum Eistellen, in der
Weser der solution, und macht das Glas
nicht so fest zu, sagt ab auf die Wärme
bis sie ab coaguliert und hart wird,
das macht klein, und thut das in eine Vie
sagt ab in dem Mar: so wird ab zu
minnen manchen oleo Iamimum oleum best
wunder hart mannen, Iamimum solura
in B. M. bis ab immer manchet auf
gelinder Feuer und flucht mir (Wasser
so ist ab kornig, Iamimum kornig dem Pulver
nimmt ʒ. ʒ. man hat das auf ʒ. ʒ. auf Iamimum
Alten, so der in flucht, sagt, best ab

mein Geller. Dinsten Anfangen mocht, fließen
 und gießt es ab und so halt ihr mehrgestig
 und natürl. Gold, das kein Aqua fort an
 gewisset auch kein Versuchung ist ihm zehdlich.
 merket aber das ihr die Gleyer oder Sünge
 wohl beylaget mit guten Lute und wohl
 andtrockent, sie sprunget sehr nutzlich
 und so ein Lunge oder Retorte zu sprunget und
 nicht wohl verhalten ist so geben die hirm
 lichen Dienste hirmung, und das Oleum salis
 wird geyhewicht,

So ihr die Quintam Essentiam von
 dem 7. Zingum mullat das auch möglich
 ist, die Quintam Essentiam solis and
 zu Zingum ein selget

R. Merc: Subl: aus der Apothekern, unibent
 ihr klar und gut ad in einem Kolben

und ginstet darauß Oleum salis, quod
ut zu und sagt ut in die Verum d. Zehn
elux das Glas soll wohl angelegun sein,
Dann distillirt das Oleum salis nach dem
Mercurio, nach dem so gibt er ein
flucht in Glas dann laßt das Feuer
und gubur so sticht er ein in
das Glas ein ein Elystall, das ist quinta
Essentia Mercurij

Alho ziehet aus dem Golde die subtili
tät damit zu tingern Mercurium

in Gold
Rp. Injux Tinctur. i. l. w. v. oder ein solvire
auf in dem Salz Ob das man das injux
Enden mondun und man ein die fix
Tinctur auf solvire mondun so soll man
nehmen das quint Essent. & sublimati 16. l.
wilt auf das Flucht und thut ut in ein

Glasß, und gießet In dem abgemalten reifge
 solvireten Tinctur davon, und des Gleyßblaus
 nicht einen halben Zerscheln, mit einem
 Pappier zuwickelt, reinstoff, und setzt es
 in warmen Oefen, also daß die sanftigkeit nicht
 so gar geyhwindt sondern allgemach abwehret,
 und leydet es also 3. Tage und Nacht soferne
 darwuch machet daß Gleyßblau oben reif, und
 einen halben davon und eine halbe des reifen
 und leydet es also gemachtem Oefen zuwenden,
 auch mit reiffen reifen, wie die reiften Tinctur
 zu gemacht sagen werden, und wenn solches
 reiffen und hartmachen geyfolgen, also
 ist die Veränderung geyfolgen, und ist brennt
 und fix, und tingirt. 1. Thil mehr als zuvor
 denn die Tinctur ist namlich an dem Geyricht
 und an der reifen und wie die Tinctur
 soll man dort soferne

N. Auf die Metalle soll sich ein indurandus hüten
daß er nicht mehr tingira, daß er noch nicht
durch anders, sein Weib und Kind damit
zu erhalten und im Ammen auch zu bringen
Ich habe mit dieser Medizin auch Thier
auch 1. macht 12. Th. Silber zu gutem Magen.
Gold tingirt machbarlich, ein ^{mit} ⁱⁿ ^{den} ^{Augen}
ganz ist nicht mehr dann zu setzen, dann
ich habe mich bald endlichen lassen ich
wäre mehr gemessen im ein Land, legende
Auch, Ich dank ich dem lieben Gott.

N. Dieses mirige Ding hat mich und noch Weib
und Weib, des Weibens und des Mannes, des
inferius und superius Wasser und Erde,
wird und hat, trinken und weiß, solwe
und solwendum daß es tödtet und das so
lebendig macht, im Sulphur und Mercur
um Summa spiritus eorum et anima
und alle 4. Elementen auch, sagen nicht ferme
in sich selbst

Trinctura

Gold Trinctur 1. Theil, Mercurius: sublimatus: 6. Theil
 für: falis. 3. Theil, in ein Glas hinein zu thun
 einen Tag und Nacht, stehen lassen und sol
 Wässern demnach das Glas mit Wasser besetzen, auf
 ein Glas setzen und 3. Tag und Nacht, stehen
 lassen und besetzen und dem Glas nach
 so dann mit Wasser für ein Tag und Nacht
 waschen so mindet nach dem waschen und setzen,
 das selbe hinein zu thun in ein Bad: M. oder
 ein wenig Wasser, stehen lassen 1. Tag und
 Nacht, so mindet ganz nach, das selbe geht
 zu thun selbst so mindet ganz fixum
 In dem 1. Theil auf 16. Theil Mercurium
 vivum oder Silber, und 1. Theil Wasser
 zu thun macht das selbe zu thun
 guten Goldes

Fragmentatio
Rp. In fixum Tritur t. Calc. solvrat die in
spiritu salis und 10. Lp. sub. klein gerieben
Dann gutten in einem Kanne geseeltan
3. Tag und Nacht, und geht wieder unndan
das in einig nist gemuldet, so ist es bereit
und fix

Alte Handgriffe etc
In die Kristallen Salis zur Medizin sollen
bereitet werden, inelungun sich ein für
selbige auf die Metallen zu tragen und
selbige zu trigen. Auch nach beyser
bist art habe ich sie selbst gemacht
Erst machent 2. oder 3. Thanne gutten ein
Obig oder so viel ist mollat, selbigen thut
in einem gläsernen Kolben, und democh

ungenut zu indurieren Merck obig vier gute
 Gerandwell Salz. Das heilige wird vor das
 beste gehalten. Thut es auch zu dem obig
 in Kolben, setzt einen Galen wohl verschüttet
 darauf destilliert seligen einen Sand
 Expellen Gumben in einen fülligen, auch
 seltsam dem obig nicht ganz rein von dem
 Salz destillieren, damit dem obig nicht sehr
 gelind manne, wenn man seligen obig
 zum ersten mal Gumben destilliert ist
 seltsam seligen mindern manne, ein viel
 Insulben gemacht ist und so viel Gerandwell
 wenig ob Salz ob seltsam mindern auch
 einen Drogen Gum, und seltsam mindern
 Gumben destillieren gleich zu merken,
 gedacht und seltsam destillieren und manne
 soll zu 3. malen gegeben sein dem rein

In der Hitz seiner Perfection gelangen zu
dieser Operation, das destillierte Holz essig
soll allzeit mindern sein das der Kolben
genommener mund der damit der Hitz mit
der feuchten Holz allzeit mindern ganz
man möge hinreichend mund, malisch
destilliertes Holz undlich seiner feuchten malisch
muss zu dieser Punkt nicht mehr zu
geben, sondern kann mit Wasser
andgerichtet mund malisch destilliertes Holz
oder kann in einem Gefäß mit einem Wasser
beim seiner abgerichtet und hundert Calcioni
und mindern gemindert und sehr mehr
mund ist besser undgerichtet als vorher,
zum mund mehr ein Verlebungige
Eigenschaft die eben so mit als mit, und immer
Eubal mit einem Holz eben gut, in dieser

Tüchtern Thut abgudachtun & die so viel nun
 das Substantiv an Mead oder Kammern solt ihr
 zu indandur Kammern & die 4. Th. zuein Gollig
 Selb Thun solchad mocht Tüchtern indandur gungig
 ind nach solchun die Tüchtern mit igunne Inkel
 Janoff mancher ist Janist kein spiritz gungig
 gungun mögen; Solche Tüchtern solt ihr Mindern
 Zeit auß mirer; Kammern Geln stalle, Janist
 aber an mirer solchun Ort, mo die Tüchtern Con
 tinuierlich kan gungig mirer, ind mo ihr auch
 kein gungig mirer stalle kan, laest solchun
 so lang stalle bis das selb Janist gungig
 gungig ind gungig gungig ist, mo mirer laest mir
 Kammern ind Mindern Zeit gungig, bis ab sich
 verhandt.

N. Mann kan auch das selb auß. in die Tüchtern
 Thun ind gungig die & die allgungig die
 auß gungig ind man sich das selb gungig

Den mehr Genuß thun und dem sich mehr
Ewig Genuß ginsam und selig den man
continuirlich so lang man Ewig hat, dem
das selb muß sich eben nur auch man Ewig
Züger

Zum dritten Nam nur selb selb mit dem
Ewig nicht trachtet malig ist davon nach
sollt man sich in der Lüste nicht mehr
Genuß züger und züger so nicht man
das selb Genuß nicht selig ein mal
In dem ist so nicht mehr man mindern
Gottlich selb, nicht selig in einem nur
Genuß Genuß sagen selig mit einem
in selb Züger in dem Regel Glück
nicht selig Clatinen, die Regel
eben muß man nicht allein Genuß sondern
auch eben auf die Züger mit Züger

munden, Damit Ihr Gesehn in der ganzen
 Gleich, saget, so stangut das Salz auch in
 Gesehn, von zu schmelzen und zu lochen, als
 ein Messer und stellt zusammen nach die
 sein stangt ab an, und wird hart gleich als
 ein Alumin. Wenn ihr ein seltsam in
 Gesehn saget, so gebet ihr auch der Gleich selig
 Geruch Salz bestet kalt munden, Gummach auf
 mit selig Salz und stostet und weicht ab
 auf einem Tische sein zu Pulver solviret
 Gummach selig ab in einem kleinen Weinen
 Messer, und selig ihr Gummach filtrum selig, die
 mit der Schlein dazwischen kommt, und sein rein
 wird, zum Trinken selig ihr nehmen noch
 mindlich so viel nach dem Belust als die gum
 gumme Salz ab, gleich zu machen und bei der
 3ten Punkt zugesagt worden ist, die sein

Botus punitur klum zu Gelman macht Janus
nimm eigent Wasser | Augmentum in
ihre ab Geben kommt ist Wasser! und seligen Tag
macht Singulur in großer mine Meligen Plus
Dinst Singulur lastet in mine mine in
gubernandem Geyler, in mine Topffand Ofen
Gurmen mine seligen gubernandem sagen, so
halt sie auf zum Gubernandem, min belid seligen
sell. Zum fünften, meligen waschere
sagen mine das zu waschere gedachte filtrirt
Salzwascher, ginst seligen in mine mine
wunglasendern Topff sagt ihm zum ferner
lastet diese filtrirt Wasser in Kugel
bis das sie sagt das es mine Haut gleich
sell mine fult oben Gummel phennin Kuben
selligere sell ihre aufhangen, und diese Botus
Singulur selligere mit in ferner Lagen

und glühend machen, Wenn nun das Wasser
 in Gefäßen also abgekühlt und ein Haut
 oben bekömmt so setzt ihr die glühenden
 Kugeln in den Topf man muß so lange und
 nicht bis die das Salz Wasser conducten kan so ziehen
 sie voll Salz, Wenn nun solche abgekühlt sind
 so nimmt man ein mindern aus dem Topf
 setzt das Wasser mindern mischen gleich
 ein zu erst geschahen das die mindern mir
 Haut bekömmt als dann setzt ihr mindern
 von der glühenden Kugeln herum man muß
 und selbige continüiren, bis die glühenden
 Kugeln alle abgekühlt habt, dann die Kugeln
 ziehen das Salz alle in sich, und bleibt zu
 lang nur das diese Wasser im Topf an haben
 zum Reichtum Wenn nun solche Salz
 Kugeln alle aus dem Salz Wasser gezogen

nun, und wohlgezeugen sagend so selb ihr
selbst Dummheit an die Sinne sagen
Wirtum Zeit aber auf meine Marmuren
Opus Dicitur in Buchen marmuren als die
mündet ihr sagen in die Welt und die die
gute mündeten Gerechtigkeit und sich
ganz Eignunglich und selbigen erhebt
Wenn wir selbigen Buchen sind selb ihr
für die die und auf meine Bücher die
Klein mündet; Wenn diese Gerechtigkeit
so selb ihr die Eignungliche Welt so in der
Eignung Gerechtigkeit und auf die Bücher die
Klein mündet diese Welt so ihr Gerechtigkeit
mit obgedachten besten Gerechtigkeit und die
mündet mündeten in meine mit gut
Lute Eignungliche Gerechtigkeit

Retortum guttan das ungenüßlich adur
 Die Luft auß der aller wenigsten Luft bleibt
 selbigen in einem feinen feinen Ofen zu
 mannet und einen großen Recipientum
 mit einem dinstoffe eingulaget und hat
 nach dem allgemach mit einem Kogelstein
 leyden unversehrt damit die Retorta an
 selbigen zu dinstoffen, so kommt ihr das feine
 allgemach feiner ausströmen zustanden
 Damit es in die ordinari Distillation gubrecht
 mind selbigen sellat ihr immer fort continui
 bis das ihr selbigen keine Tropfen mehr kom
 oder sellen, Als dann selbige ausströmen
 und stänken feiner geben, und die Kogeln
 ungeschad, und als dann ausströmen die
 feinsten in guttelt mind einen Nebel
 ungenüßlich die Zügel sich in dem großen

Recipienten Gummiel / Inventionen soll man
also man auf wechle In Recipienten zu
tut in ein Vesel gufftillant Was In
hin ein thun damit sich die spiritz hin
mischen und In Recipienten nicht
Zusammen, selch flammen furet ein
auch das vorher gahende muß Tag und
Nacht an einem stück und also bis in
Tag und Nacht oder nach In man viel
materia hat und In Nebel gehen wollen
continirt und nicht abgelaß In man
In man ab einmahl abgung so
mündet ihr die spiritz nicht mehr in
gang bringen auch mit dem.

4
n
g
ul
son
ndy

77

